

Oberbegriff Workshop 22

Thema Berufsbildungsraum Rhein-Ruhr

Leitung Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen

Datum Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 18:00 Uhr

Abstract / Zusammenfassung Berufliche Bildung, Qualifikationsstrukturen und -bedarfe sowie Prozesse sozialen Wandels wie etwa die demographische Entwicklung sind Problemzusammenhänge, die im Kontext nationaler, europäischer und globaler Entwicklungsprozesse zu diskutieren sind. Insoweit sind diese Thematiken von nationalem Interesse und werden auf dieser Ebene politisch verhandelt und wissenschaftlich diskutiert. Effekte und Konsequenzen sowie die daraus erwachsenden strategischen Konzepte sind indes zunächst lokal und regional bedeutsam wirksam und weisen gerade deshalb teilweise sehr erhebliche Disparitäten und Differenzen auf.

Qualifizierungsstrategien, regional differenzierte Strukturen von Branchen, Berufsfeldern und Arbeitsmärkten, Fragen der konzeptionellen und strategischen Fortentwicklung der beruflichen Bildung, schließlich auch Kooperationsstrukturen der Akteure (Politik, Schulen, Bildungsträger, ausbildende Unternehmen, Sozialpartner und Verbände) müssen daher vor allem auf der Ebene regionaler Entwicklung diskutiert, entwickelt und konkretisiert werden. Auf diesen Aspekt der Entwicklung regionalspezifischer Strategien zur Zukunft der beruflichen Bildung im Kontext einer sich wandelnden Arbeitsgesellschaft zielt der Workshop „Berufsbildungsraum Rhein Ruhr“, indem die im Grundsatz bekannten, aus demographischer Entwicklung und Fachkräftemangel resultierenden Strukturprobleme der beruflichen Bildung auf die Ebene konkreten berufsbildungspolitischen Handelns durch die Akteure heruntergebrochen und auf die Region Rhein Ruhr sowie auf die spezifischen Strukturbedingungen von NRW fokussiert wird.

Ausgehend von einer wissenschaftlichen Struktur- und Problemanalyse zum Zusammenhang von demographischem Wandel und beruflicher Bildung durch Professor Euler, Professor Jenewein und Professorin Clement zielt der Workshop auf eine regional- und problembezogene Bestandsanalyse der Strukturen und besonders der konkreten Ausbildungsanstrengungen, die in jüngerer Zeit seitens der Landesregierung und der Sozialpartner, aber auch durch die großen Player der Privatwirtschaft in der Region Rhein-Ruhr und in NRW in Angriff genommen worden sind.

Das besondere Interesse gilt dabei der Frage, ob und in welchem Umfang eine gezielte und in besonderer Weise unterstützende Qualifizierung von schwachen Jugendlichen als bisher unbeachtetes Reservoir zur Abfederung des Fachkräftemangels genutzt und durch den konsequenten Ausbau aktorsbezogener regionaler Netzwerke optimiert werden kann. Vor diesem Hintergrund kommen in diesem Workshop vor allem die Akteure der Region Rhein-Ruhr bzw. des Landes NRW aus Politik, beruflichem Schulwesen sowie aus Wirtschaft (RWE Deutschland AG) und Gewerkschaften zu Wort, um in kritischem Diskurs nach neuen Wegen der Qualifizierung im regionalen/landesweiten Kontext zu suchen und – mit Blick auf die Zukunft der Region – um nach Möglichkeit die vielfältigen bereits existierenden erfolgreichen Kooperationsformen und Netzwerke weiter auszubauen.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften werden der Status Quo sowie die künftigen Entwicklungslinien der beruflichen Bildung für die Region Rhein-Ruhr und für das Bundesland Nordrhein-Westfalen kritisch bilanziert.

Zeitliche Disposition

Donnerstag, 14. März 2013

- 09:20 Uhr** **Eröffnung/ Begrüßung der Teilnehmer**
Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen
- 09:30 Uhr** **Demographischer Wandel und berufliche Bildung – Konsequenzen für die Fachkräftesicherung und die gesellschaftliche Integration von Jugendlichen**
Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen, Schweiz
- 10:00 Uhr** **Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Unternehmen**
Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 10:30 Uhr** **Berufliche Übergänge und Interpretationen aus der Subjektperspektive**
Prof. Dr. Ute Clement, Universität Kassel
- 11:00 Uhr** **Diskussion**
- 11:30 Uhr** **Mittagspause**
- 12:30 Uhr** **Ausbildungskonsens NRW**
LMR`In Ingrid Schleimer, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW
- 13:00 Uhr** **Get Ready – Hauptschüler erfolgreich begleiten**
Bernd Kreuzinger, Initiativkreis Ruhr (IR)
- 13:30 Uhr** **Diskussion**
- 13:50 Uhr** **Kaffeepause**
- 14:20 Uhr** **Ich pack´das! – Eine Initiative zur Ausbildungsvorbereitung von RWE**
Christian Meilutat, Norbert Enste, RWE Deutschland AG
- 14:50 Uhr** **Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen (OLOV)/ Hessen**
Monika von Brasch, INBAS GmbH Offenbach a. M.
- 15:20 Uhr** **Diskussion**
- 15:40 Uhr** **Kaffeepause/ Umbau**
- 16:10 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Rolf Dobischat, Universität Duisburg-Essen
Jan-Peter Nissen, Initiativkreis Ruhr
LMR Richard Stigulinszky, Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) NRW
LMR`In Ingrid Schleimer, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW
Norbert Wichmann, DGB NRW
Alfons Wisniewski, TÜV Nord Bildung
Moderation: Prof. Dr. Dieter Münk
- 17:30 Uhr** **Zusammenfassung des Tages / Ende der Veranstaltung**
Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen